

Fachtagung zur erfolgreichen Vermittlung der Mathematik in der Ingenieurausbildung: Experten an einen Tisch gebracht

In den ersten Studiensemestern haben viele Studierende der Ingenieurwissenschaften große Probleme mit den Anforderungen in der Mathematik. Die Hochschulen versuchen mit unterschiedlichen Projekten, dem entgegenzuwirken. Auf einer Fachtagung des Bündnisses Lehreⁿ in Kooperation mit dem HRK-Projekt **nexus** diskutieren rund 200 Experten aus ganz Deutschland am 8. April in Hannover über erfolgreiche Modelle zur Vermittlung der Mathematik in den Hochschulen.

„Exzellente Lehre gedeiht besonders gut in Netzwerken“, weiß **Prof. Dr. Wilfried Müller**, ehemaliger Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Er begleitet als Mentor das Bündnis für Hochschullehre Lehreⁿ. Der Erfahrungsaustausch zwischen den wissenschaftlichen Fachkulturen ist für die Weiterentwicklung der Lehre unverzichtbar. Das Expertenkolleg sucht nach Wegen, gute Ideen und erprobte Modelle von einem Hochschulstandort zum anderen zu übertragen. Dabei sind besonders Ausdauer und der wissenschaftliche Blick auf das eigene Lehrhandeln gefordert. Das Bündnis Lehreⁿ und das HRK-Projekt **nexus** bieten dafür Plattformen an, beispielsweise Workshops, Netzwerktreffen und Tagungen. Die VolkswagenStiftung ist Teil des Bündnisses und fördert zudem die Fachtagung in Hannover.

Bisher hat Lehreⁿ sechs Reformprojekte koordiniert und begleitet. Diese Lehrformate verzeichnen erste Erfolge: Die Motivation der Studierenden ist ebenso gestiegen wie ihre Beteiligung in den Lehrveranstaltungen. Sie erzielen Lernfortschritte, nehmen diese bewusster wahr und können ihre Stärken sowie Schwächen realistischer einschätzen. In der Folge erfüllen bereits heute mehr Studierende aus den Projekten erfolgreich die an sie gestellten Anforderungen, melden sich zum ersten Prüfungstermin an und bestehen – ohne Senkung der Prüfungsstandards. Welche Maßnahmen zu diesen Fortschritten geführt haben und welche Perspektiven sich für die Hochschulen daraus ergeben, analysieren auf der Fachtagung neben **Prof. Dr. Müller** weitere Experten wie **Prof. Dr. Manfred Hampe**, Ars Legendi-Preisträger für exzellente Lehre in der Studieneingangsphase, **Prof. Dr. Franz Bosbach**, Prorektor der Universität Duisburg-Essen, und **Prof. Dr. Ute von Lojewski**, Präsidentin der Fachhochschule Münster.

Abgucken erlaubt! Transfer von Studienreformprojekten zur Mathematik in der Ingenieurausbildung

Dienstag, 8. April 2014, 10:45 bis 17:30 Uhr
Auditorium, Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Hannover

Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht, Pressevertreter(innen) sind jedoch herzlich eingeladen, an der Tagung oder einzelnen Workshops teilzunehmen. Gerne organisieren wir Interviewtermine für Ihre Berichterstattung. Eine Anmeldung wird erbeten unter presse@volkswagenstiftung.de.

Presseeinladung

2. April 2014

Seite 1/2

Kontakt VolkswagenStiftung

Kommunikation
Jens Rehländer
Telefon: 0511 8381 380
[E-Mail: rehlaender@volkswagenstiftung.de](mailto:rehlaender@volkswagenstiftung.de)

Kontakt Bündnis Lehreⁿ

Leitung
Dr. Antje Mansbrügge
Telefon: 040 33 402 27
[E-Mail: mansbruegge@toepfer-fvs.de](mailto:mansbruegge@toepfer-fvs.de)

Kontakt Projekt nexus

Leitung
Dr. Peter Zervakis
Telefon: 0228 887 190
[E-Mail: zervakis@hrk.de](mailto:zervakis@hrk.de)

Die Pressemitteilung steht im Internet zur Verfügung unter <http://www.volkswagenstiftung.de/presse>.

PROGRAMM:

Seite 2/2

Wo stehen wir? Herausforderungen und Lösungsansätze – Konzepte, Maßnahmen und erste Ergebnisse

Moderation: **Prof. Dr. Wilfried Müller**, ehem. Vizepräsident der HRK, Beirat Lehreⁿ

Prof. Dr. Rolf Biehler, Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik der Mathematik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Manfred Hampe, Thermische Verfahrenstechnik, TU Darmstadt

Prof. Dr. Karin Landefeld, Department Informations- und Elektrotechnik, HAW Hamburg, Lehreⁿ Kolleg

Prof. Dr. Christian Averkamp, Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaft, FH Köln

Nico Marten, Student des Wirtschaftsingenieurwesens, Ostfalia Hochschule

Was tun wir? Bestandsaufnahme zu Projekten und Strategien (Posterpräsentationen)

Gute Beispiele und Arbeit an Herausforderungen (Workshops)

- *Studieneingangsphase I – Wie lässt sich der Übergang von Schule zu Hochschule gestalten?* (Leitung: **Prof. Dr. Franz Bosbach**, Universität Duisburg-Essen; **Dr. Peter Zervakis**, HRK Projekt Nexus)
- *Studieneingangsphase II – Wie lässt sich der Übergang von Schule zu Hochschule gestalten?* (Leitung: **Dr. Eva Glasmachers**, Ruhr Universität Bochum; **Doris Carstensen**, Wien)
- *Didaktik – Wie gestaltet man Lehre für größere und heterogene Gruppen? Wie können neue Medien das Lernen unterstützen?* (Leitung: **Prof. Dr. Ute von Lojewski** und **Prof. Dr. Thilo Harth**, beide FH Münster)
- *Inhalte und Kompetenzen – Welches Niveau, welche Anwendungsbezüge und welche Lehrformen erwarten Mathematiker und Ingenieure in der inhaltlichen Gestaltung?* (Leitung: **Prof. Dr. Jörg Dahlkemper**, HAW Hamburg; **Dr. Katherine Roegner**, TU Berlin)
- *Struktur - Grenzen und Möglichkeiten – Wie lassen sich beim Studienstart zugleich Lücken schließen und ein Konzeptverständnis erarbeiten, eigenständiges Lernen und Rechenfertigkeiten trainieren?* (Leitung: **Prof. Dr. Marco Winzker**, Hochschule Bonn; **Prof. Dr. Peter Riegler**, Ostfalia Hochschule)

Weitere Informationen zum Bündnis Lehreⁿ finden Sie unter

<http://www.lehrehochn.de>.